

Jugendorchester begeistert in der Elphi

Die Nachwuchs-Klassikstars des Felix-Mendelssohn-Sinfonieorchesters ernteten jede Menge Applaus

„Als ich heute Morgen aufgestanden bin, konnte ich es noch gar nicht glauben, dass ich abends in der Elbphilharmonie auftrete!“ Nane Schulz' Augen leuchten: Denn 14 Stunden später hatte die zwölfjährige Schülerin aus Hamm nicht nur im Großen Saal gespielt – die kleine

Querflötistin ist von den 2100 Besuchern auch begeistert gefeiert worden. Zu Recht, denn mit dem Felix-Mendelssohn-Jugend-sinfonieorchester hat nun auch der Nachwuchs erstmals in den gläsernen Klassiktempel Einzug gehalten.

Waren die über hundert

Jugendlichen doch von Dirigent Clemens Malich gut vorbereitet worden: Hellwach ließen sie die Kanonen in Korngolds „Sea Hawk“-Suite donnern, bewiesen rhythmische Sattelfestigkeit in der Filmmusik aus dem Spielberg-Drama „Terminal“, um schließlich im Fina-

le von Dvoraks Neunter temperamentvoll zuzupacken.

Kein Wunder, dass Moderator Michel Abdollahi da schon eingangs „frenetischen Applaus“ eingefordert hatte – auch für die Sänger des „Young ClassX“-Solistenensembles, die gekonnt von Grönemeyer über Weill

zu Beethoven wechselten.

„Dieser Auftritt ist ein Meilenstein für das Orchester und seine Entwicklung“, freute sich Malich. Und seine 16-jährige Konzertmeisterin Pauline Licht aus Langenhorn versichert: „Wir würden auf jeden Fall gern wieder hier spielen...“ *FF*